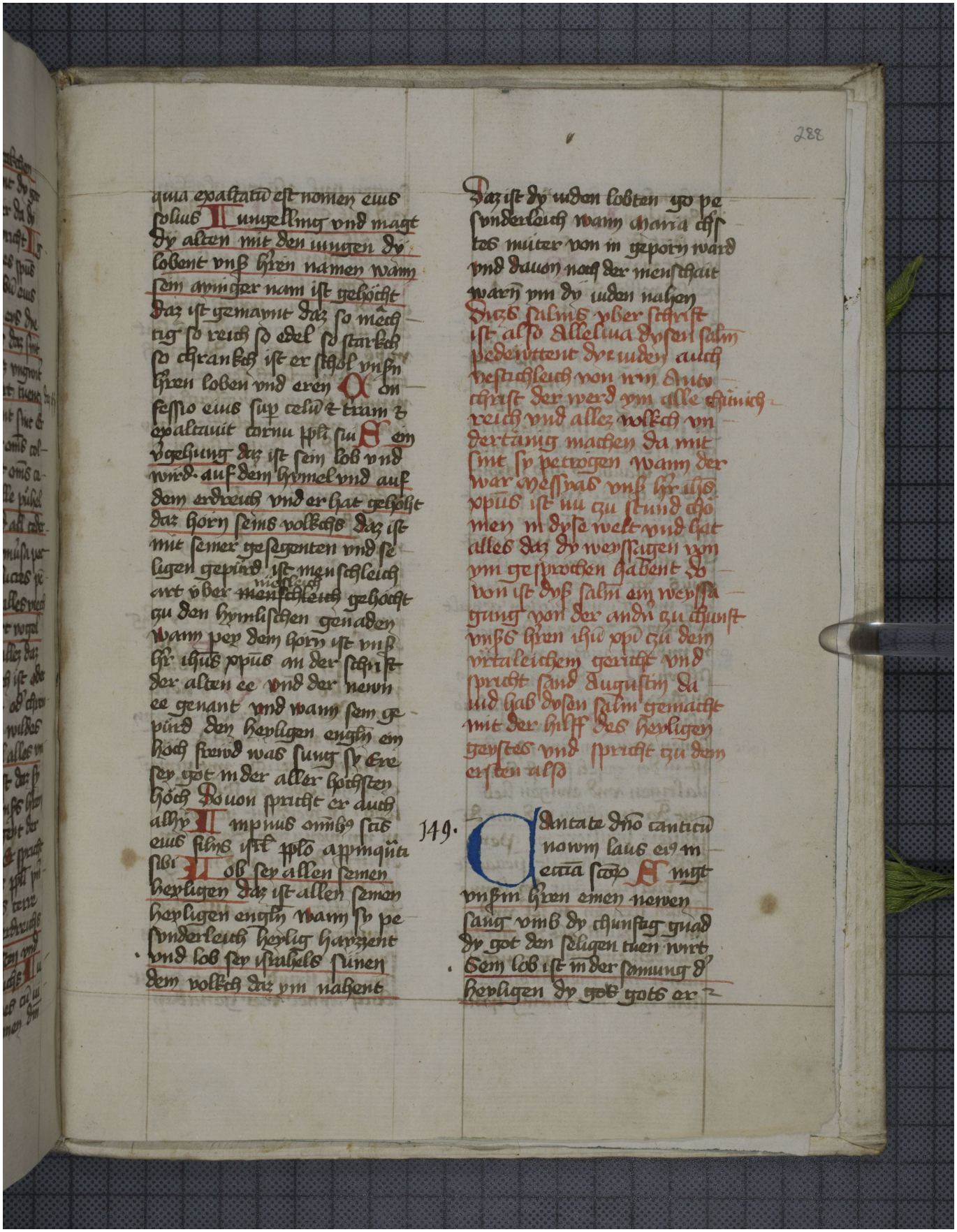
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



quia exaltatū est nomen eius
solius ℣ unzellmig vnd magt
dy alten mit den iungen dy
lobent vnß hiren namen wann
sein ayniger nam ist gelöchst
daz ist gemaynt daz so mech
tig so reich so edel so starkch
so chrankch ist er stchol vnßn
hiren loben vnd eren ℣ Con
fessio eius sup celū & terram &
exaltauit cornu ppli sui ℟ ein
vorchung daz ist sein lob vnd
wird auf dem hymel vnd auf
dem erdreich vnd er hat gehöcht
daz horn seins volckes daz ist
mit seiner gesegenten vnd se
ligen gepurd ist menschleich
ert vber menschleich gehöcht
zu den himlischen genaden
wann pey dem horn ist vnß
hr ihus ppus an der schrift
der alten ee vnd der newn
ee genant vnd wann sein ge
purd den heyligen engln ein
hoch frewd was sung sy ere
sey got in der aller höchsten
höch Dauon spricht er auch
allhy ℣ Impius ombs scis
eius filius ist ppō appmqūta
sibi ℣ ob sey allen seinen
heyligen daz ist allen seinen
heyligen engln wann sy pe
sunderleich heylig harzzent
vnd lob sey stuhels sunen
dem volckch daz ym nahent

Daz ist dy iuden lobten yo pe
sunderleich wann maria chst
tes muter von in geporn ward
vnd dauon nach der menschait
waren ym dy iuden nahen
Dirr salms vber schrift
ist also Alleluia dysen salm
pedeutent dy iuden auch
besunderleich von nym dem
christ der werd ym alle chünich
reich vnd allez volckch vn
dertänig machen da mit
sint sy petrogen wann der
war gesshab vnß hr ihs
ppus ist nu zu stund cho
men in dyse welt vnd hat
alles daz dy werssagen vm
ym gesprochen habent do
von ist dyß salm ein weyssa
gung von der andn zu chunft
vnßs hren ihsu xpi zu dem
vrtaleichem gericht vnd
spricht sand Augustin da
iud hab dysen salm gemachst
mit der hilff des heyligen
gaystes vnd spricht zu dem
ersten also

149. Cantate dño canticū
nouū laus eius in
ecclia sctoꝝ ℟ mit
vnßm hiren einen newen
sang vmb dy chunftig guad
dy got den seligen tuen wirt
Dem lob ist in der samung d
heyligen dy got gotes er